

## Blättle KW26 2021 Beilstein

### Toleranz und Respekt

Im letzten Amtsblatt konnten wir einen Beitrag der CDU Bürgerliste lesen, in dem darauf hingewiesen wurde, dass Sport und Politik getrennt sein sollten - und sich Medien (den verwendeten Begriff aus der NS Zeit wiederholen wir hier nicht) einseitig verhalten würden.

Es obliegt jedem Einzelnen seinen Standpunkt in Bezug auf Geschlecht, Begriffe wie Familie selbst zu definieren. Die Aufgabe des Grundgesetzes ist jedoch, die Lebenswirklichkeit der Menschen auch widerzuspiegeln. Dahingehend gab es im deutschen Bundestag einen gemeinsamen Antrag der FDP, Linke und Grünen Fraktion zur Einfügung des Merkmals sexuelle Identität im Grundgesetz § 3 (Drucksache 19/13123 vom 12.9.2019). Dieser wurde leider von der Mehrheit damals abgelehnt.

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Art 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes (*Ergänzung seiner sexuellen Identität*), seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Nun, zur Trennung von Sport und Politik: Auch für den Gründer der Olympischen Spiele Baron Pierre de Coubertin war es ein Wunsch, das Bestreben des Friedens für die Zeit der Spiele, wie bereits im Altertum.

Sport war nie unpolitisch so sind die Slogans der UEFA und FIFA mit Begriffen wie RESPECT oder NO TO RACISM einmal genannt. Und Racism bezieht sich hierbei nicht nur auf Ethnie und Herkunft, sondern allgemeingültig auf Toleranz im Leben miteinander.

Sport war selbst in der Kommune nie unpolitisch, so fanden hier im Rahmen der Bürgermeisterwahl Fotos mit Vertretern und Kandidaten(innen) Einzug in öffentliche Berichterstattung.

Ist dies nun schlimm? Ob kommunal, regional oder global, Sport und sportliche Ereignisse werden sich immer wieder im Kontext mit Politik wiederfinden.

Es gibt nichts Schöneres, als einen Regenbogen, oder wenn es gar zwei oder ganz selten drei übereinander sind. Am Ende steht dies für Vielfalt und für Toleranz und somit auch für Respekt und gegenseitige Achtung der Vielfältigkeit.

Denken wir in solchen Diskussionen an die Väter des Grundgesetzes, die exakt dieses ausdrücken wollten.

Es grüßt und freut sich auf die Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern.

Wolfgang Behr

Vorsitzender FDP Stadtverband Beilstein

www.FDP-Beilstein.de Tel. 07062 5797 / Mobil 0178 1483 583 / E-Mail:

[wolfgangbehr@hotmail.com](mailto:wolfgangbehr@hotmail.com)